



Spatenstich für Großprojekt in Schlitters erfolgt

Bericht auf Seite 4



im Bild v.l.: Hansjörg Hirschhuber (Bergkäserei Zillertal - Schlitters), Hannes Esterhammer (Zillertaler-Heumilch Sennerei - Fügen), Landeshauptmann-Stv. Josef Geisler, Bürgermeister Friedl Abendstein, Christian Kröll (ErlebnisSennerei Zillertal - Mayrhofen)



Liebe Schlittererinnen, liebe Schlitterer,

die ersten Monate des Jahres sind vorüber und der Frühling ist eingeekehrt. Wir blicken wieder auf eine arbeitsreiche Zeit zurück.

Bei der Erstellung unseres Haushaltsbudgets stehen wir immer wieder vor großen Herausforderungen. Durch die stetig ansteigenden Pflichtausgaben können wir nur Aufgabenschwerpunkte setzen. Im Bereich der Infrastruktur wird kräftig investiert. Für das heurige Jahr ist vorrangig die Umsetzung der Sicherungsmaßnahmen für unsere Trinkwasserversorgung geplant. Die Versorgungsleitung sowie die Quelfassung der Mentl-Quelle werden erneuert. Zusätzlich wird eine Verbindungsleitung von unserem Tiefbrunnen am Sportplatz zur Hauptleitung im Bereich des neuen Gemeindebauhofs zur Abdeckung von Spitzenzeiten errichtet.

Weiters werden wir einen Teil unserer Straßenbeleuchtung auf Leuchtdiode (LED) umstellen sowie einen neuen Gehsteig im Bereich ehemaliges Rothaupt-Haus bis zur Pfarrkirche errichten.

Die 2016 erstmals angebotene E-Bike Förderaktion wird 2017 fortgesetzt. Die Gemeinde wird den Ankauf von E-Bikes heuer wieder mit € 150,00 pro Fahrrad unterstützen. Aufgrund der komplizierten Förderabwicklung von Seiten der Bundesförderstelle bitten wir alle interessierten Gemeindebürger, sich bei der Gemeindekasse vor dem Ankauf von E-Bikes zu melden.

Für den Kindergarten arbeiten wir derzeit im Gemeinderat an einem alterserweiterten Kinderbetreuungskonzept. Mit dieser dritten Kindergartengruppe möchten wir ein zeitgerechtes und attraktives Angebot an unsere jungen Schlitterer Familien richten. In diesem Zusammenhang heiße ich Frau Alexandra Müller in unserem Kindergarten-Team herzlich willkommen. Alexandra Müller wird unser Kindergartenpersonal aufgrund der Situationsanalyse nach § 18 Tiroler Kinderbetreuungsgesetz (Abklärung und Einschätzung der aktuellen Gruppensituation durch das Kindergarteninspektorat) als Assistenzkraft im Ausmaß von 20 Wochenstunden vorerst bis Juli dieses Jahres unterstützen.

Die Sommerbetreuung wird heuer ebenfalls wieder für die Dauer von sechs Wochen gemeinsam mit den Gemeinden Bruck und Straß in unserem Kindergarten angeboten.

Mit einer weiteren Personalangelegenheit hatte sich der Gemeinderat ebenfalls intensiv zu beschäftigen. Unsere Gemeindesekretärin Andrea Brandacher hat den Wunsch geäußert, ihr Dienstverhältnis nach 29 Jahren in der Gemeindeverwaltung einvernehmlich zu lösen. Der Gemeinderat ist diesem Wunsch nach einer einvernehmlichen Dienstauflösung einstimmig nachgekommen. Ich bedauere diesen Schritt, bedanke mich aber für die vertrauensvolle und loyale Zusammenarbeit und wünsche Andrea Brandacher für ihren weiteren Lebensweg alles Gute.

Euer Bürgermeister

Friedl Abendstein

Inhaltsverzeichnis

Information des Bürgermeisters.....	2
Finanzen.	3
Informationen.....	4-7
Umwelt und Abfall.....	8-9
Schlitterer See.....	10
Kindergarten.....	11
Volksschule.....	12-13
Religion & Glaube.....	14
Gemeindechronik.....	15
Gratulationen und Standesfälle..	16-17
Vereinsleben.....	18-27
Termine & Ankündigungen.....	28

Amtsstunden

Parteienverkehr:

Montag - Freitag 08.00 bis 12.00 Uhr
und von 14.00 bis 18.00 Uhr

Bürgermeister Sprechstunden:

Montag: 14.00 - 18.00 Uhr
Donnerstag: 08.00 - 12.00 Uhr

Terminvereinbarung erbeten!

Kontakt

Telefon: +43 5288 72363
Fax: +43 5288 72363-6
E-Mail: bauamt@schlitters.tirol.gv.at

immer informiert unter:

www.schlitters.at



Bericht Finanzverwaltung zum Rechnungsabschluss 2016:

Vorprüfung durch den Überprüfungsausschuss: 16.02.2017

Auflagefrist zur öffentlichen Einsichtnahme: 23.02. bis 08.03.2017

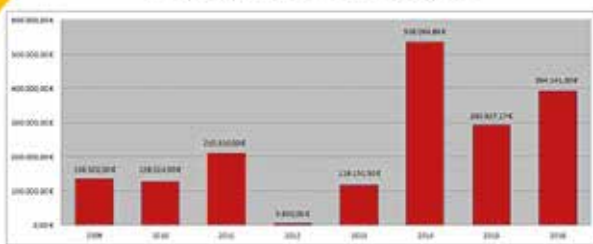
Abschluss ordentlicher Haushalt

Einnahmenvorschreibungen:	€ 3.782.926,03
Ausgabenvorschreibungen:	€ 3.781.843,93
Jahresergebnis:	+ € 1.082,10

Projektabschluss Bauhof außerordentlicher Haushalt 2015-2016

Einnahmen 2015:	€ 250.000,00
Einnahmen 2016:	€ 608.044,36
gesamt:	€ 858.044,36
Ausgaben 2015:	€ 140.916,23
Ausgaben 2016:	€ 717.128,13
gesamt:	€ 858.044,36
Jahresergebnis 2016:	€ 0,00

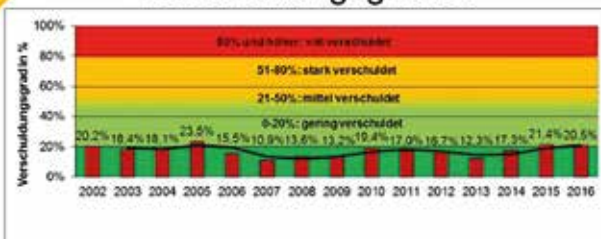
Entwicklung der Bedarfszuweisungen



Gesamtschuldenstand

01.01.2016:	€ 727.139,39
Zugang:	€ 505.000,00
Tilgung:	€ 102.120,63
Zinsen:	€ 10.420,57
31.12.2016:	€ 1.130.018,76
Verschuldungsgrad:	20,47%
1.450 Einwohner pro Kopf Ø:	€ 776,65

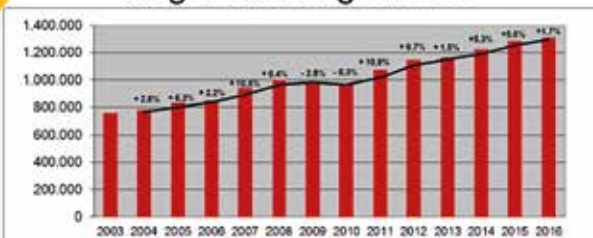
Entwicklung des Verschuldungsgrades



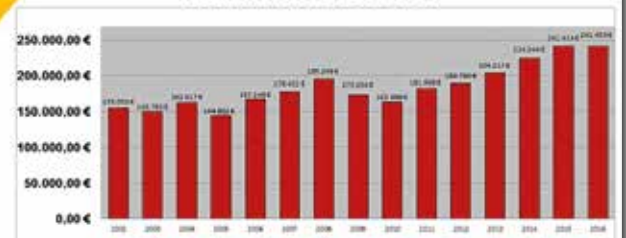
Finanzlage der Gemeinde Schlitters zum 31.12.2016:

Summe der fortdauernden Einnahmen.....	€ 2.907.455,90
Summe der fortdauernden Ausgaben.....	€ 2.357.639,15
Ergebnis fortdauernde Gebarung.....	€ 549.816,75
Abzüglich laufender Schuldendienst	€ 112.541,20
Verschuldungsgrad	20,47%
Frei verfügbare Mittel.....	€ 437.275,55

Entwicklung der Abgabenertragsanteile



Entwicklung der Kommunalsteuer



Simon Flörl, Finanzverwalter



STELLENAUSSCHREIBUNG

In der Gemeinde Schlitters gelangt die Stelle eines/r
Friedhofsbetreuers/in
 für den Zeitraum Mai bis September 2017 zur Besetzung

Aufgabenbereiche:
 Pflege der Friedhofsanlage mit freier Zeiteinteilung

Beschäftigungsausmaß und Entlohnung:

Die Einstufung erfolgt auf geringfügiger Basis. Die Entlohnung erfolgt nach den Bestimmungen des Gemeinde-Vertragsbedienstetengesetzes 2012 - G-VBG, LGBl. 119/2001 idGF.

Bei Interesse melden Sie sich bitte bei der Gemeinde Schlitters, Bürgermeister Friedl Abendstein

Spatenstich für Tirols erste Käseschneide- und Verpackungsanlage in Schlitters



Die Freude stand den VertreterInnen der zehn „Tirolpack“-Kleinsennereien sowie LHStv Josef Geisler, der sich intensiv für das Projekt eingesetzt hat, beim Spatenstich für Tirols erste Käseschneide- und Verpackungsanlage am ehemaligen Kolbitsch-Areal in Schlitters ins Gesicht geschrieben. Nach knapp einjähriger Bauzeit wird die Gemeinschaftsanlage 2018 den Betrieb aufnehmen. Pro Tag können 20.000 kg Käse geschnitten, verpackt und etikettiert werden.

„Diese Anlage wird nicht nur alle Stücke spielen. Sie wird uns in puncto Regionalität im Regal und auf dem Teller einen Satz nach vorne bringen. Wir müssen produzieren, was der Markt braucht. Mit der neuen Anlage können wir das“, sieht LHStv Josef Geisler im neuen Werk einen Mehrwert entlang der gesamten Wertschöpfungskette vom Bauernhof bis zum Konsumenten.

Erhebungen der Agrarmarketing Tirol zufolge beträgt der Anteil an heimischem Käse in den Großküchen derzeit rund 30 Prozent. Bei sonstigen Milchprodukten stammen 80 bis 100 Prozent aus der Region. Das liegt nicht an mangelnder Verfügbarkeit hervorragender Käsespezialitäten, sondern an den speziellen Anforderungen der Großverbraucher. Bei den KonsumentInnen geht der Trend ebenfalls zu geschnittener Ware, jedoch in kleineren Verpackungseinheiten.

Maßgeschneiderte Käsespezialitäten

17 Millionen Euro beträgt das Investitionsvolumen für die gemeinsame Käseschneide- und Verpackungsanlage von zehn Tiroler Kleinsennereien, die sich zur „Tirolpack“ zusammengeschlossen haben und das Werk mit fünf Produktionslinien gemeinsam

errichten. „Die Dienstleistung des Schneidens und Verpackens machen wir gemeinsam. In der Produktion und Vermarktung bleiben die Sennereien eigenständig“, erklärt Hansjörg Hirschhuber von der Bergkäserei Zillertal. Künftig können die zehn Sennereien vom Käsezwinkel, über Käsestücke, Käsescheiben, Käsewürfel oder geriebenen Käse dem Lebensmitteleinzelhandel oder der Gastronomie alles maßgeschneidert anbieten.

Bereits im Herbst dieses Jahres wird das 95 Meter lange und 49 Meter breite Gebäude am Kolbitsch-Areal bezugsfertig sein. „Im Winter werden wir die Maschinen einbringen. Im Frühjahr 2018 wollen wir den Betrieb aufnehmen. Wir alle freuen uns auf einen Top-Betrieb am neuesten Stand der Technik“, erläutert Hannes Esterhammer von der Zillertaler Heumilch Sennerei den Zeitplan.

25 Arbeitsplätze auf brachliegendem Areal

Ein echter Glücksgriff ist der Bauplatz. „Grund und Boden ist die Grundlage für das Ausgangsprodukt unserer Käsespezialitäten. Hier in Schlitters haben wir am ehemaligen Kolbitsch-Areal einen idealen Betriebsstandort gefunden. Die Anlage kommt ohne neue Versiegelung von wertvollem Grünland aus“, berichtet Christian Kröll von der ErlebnisSennerei Zillertal. 4.300 m² des ein Hektar großen Grundstücks werden verbaut.

Freude über die Betriebsansiedelung herrscht naturgemäß bei Bgm Friedl Abendstein. „Man bekommt als Gemeinde nicht alle Tage einen Betrieb mit 25 neuen Arbeitsplätzen. Schlitters und die ganze Region werden von der neuen Käseschneide- und Verpackungsanlage profitieren.“

Babytreff 2017



Fotos: Gemeinde Schlitters (2)

Teresa Staudacher mit Matteo, Bgm. Friedl Abendstein, Familie Güyen mit Sohn Ilyas

Auch heuer lud die Gemeinde die frisch gebackenen Mütter und Väter zum gemeinsamen Kennenlernen ins Cafe Alpenblick ein. Die Vertreter der Gemeinde beglückwünschten die Eltern und überreichten ein kleines Geschenk. Zukünftig wird von Seiten der Gemeinde ein Wickelrucksack für die Jungfamilien im Wert von € 260,00 mit dem Aufdruck „I bin in Schlitters dahoam“ überreicht.



Sabine Eberharter mit Tochter Luise-Marie mit Bgm. Friedl Abendstein

Meisterbrief übergeben

Bei der „Galanacht der Meister“ wurden im April den neuen Meisterinnen und meistern in feierlichem Rahmen die Meisterbriefe übergeben. Auch unsere Gemeinde darf sich über einen neuen Meister freuen. Franz Pfister hat die Unternehmerprüfung in Gas- und Sanitärtechnik sowie Meisterbrief in Heizungstechnik überreicht bekommen. Natürlich war Bgm. Friedl Abendstein bei der Übergabe dabei und gratulierte im Namen der Gemeinde Schlitters.



Foto: Die Fotografen, Innsbruck

Franz Pfister und Bgm. Friedl Abendstein bei der „Galanacht der Meister“ in Hall.



Alle Neuigkeiten aus der Gemeinde findet man unter:

www.schlitters.at

ÄLTER WERDEN – MOBIL BLEIBEN

BEZIRKSTOUR 2017 VERKEHRSSICHERHEIT FÜR SENIORINNEN



GEWINNSPIEL
mit tollen Sachpreisen wie
Elektrofahrrad, Wellness-
Wochenende, uvm.
Für eine
KOSTENLOSE JAUSE
ist gesorgt!

Nutzen Sie die Gelegenheit und kommen Sie zu einer
Veranstaltung in Ihrer Nähe.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

LH-Stv. Ingrid Felipe
Verkehr

LRin Beate Palfrader
SeniorInnen

MI 10. MAI in IL OST/SCHWAZ, 15 UHR
Mehrzwecksaal Oberdorf, Garbergasse, 6112 Wattens

MODERNE UND SICHERE VERKEHRSTEILNAHME IM ALTER

- ✓ Sicher zu Fuß unterwegs
- ✓ Neue Trends beim Radfahren
- ✓ Unterstützende Fahrerassistenzsysteme für Pkw
- ✓ Innovative Technologien im öffentlichen Verkehr

BERATUNGS- UND TESTMÖGLICHKEITEN ZU DEN THEMEN:



HÖREN



MEDIKAMENTE &
BLUTZUCKERMESSUNG



BEWEGUNG



SEHEN



ELEKTROFAHRRÄDER



RECHTSBERATUNG &
FÜHRERSCHEIN



REAKTION



FAHRKARTENAUTOMAT



TRENDS &
INNOVATIONEN

TOUR TERMINE:

IL Ost/Schwaz - 10. Mai 2017, 15:00 Uhr
Mehrzwecksaal Oberdorf, Garbergasse 3,
6112 Wattens

Osttirol - 20. Juni 2017, 16:00 Uhr
Hotel Sonne, Südtiroler Platz 8,
9900 Lienz

Reutte - 11. Oktober 2017, 14:00 Uhr
VZ Breitenwang, Bachweg 17
6600 Breitenwang

Imst/Landeck - 10. November 2017, 15:00 Uhr
Stadtsaal Imst, Rathausstraße 9,
6460 Imst



Förderaktion E-Bike-Kauf 2017

Die Gemeinde Schlitters fördert auch heuer wieder den Ankauf von E-Bikes!

Interessierte Gemeindebürger werden gebeten sich vor dem Kauf eines E-Bikes beim Gemeindeamt zu melden. Die teilnehmenden Sportfachhändler gewähren einen Mobilitätsbonus in Höhe von € 100,-- auf den Kaufpreis. Zusätzlich kann eine Gemeindeförderung in Höhe von € 150,-- in Anspruch genommen werden. Die Bundesförderstelle subventioniert den Ankauf von E-Bikes ebenfalls mit € 100,-- pro Stück.

Aufgrund der geänderten Förderrichtlinien des Umweltministeriums besteht für den Erhalt der Bundesförderung kein Rechtsanspruch. Die Zuerkennung der Gemeindeförderung ist geknüpft an den Hauptwohnsitz in Schlitters. Die Abwicklung der Förderung übernimmt wie im Vorjahr unsere Gemeindekasse.



Selbstverständlich können E-Bikes auch bei Händlern, die keinen E-Mobilitätsbonus gewähren, erworben werden. In diesem Fall ist allerdings nur der Zuschuss der Gemeinde in Höhe von € 150,-- nach Vorlage der Rechnung möglich.

Diese Förderaktion ist zeitlich mit 30.09.2017 begrenzt!

IG KlärWert - Tiroler Kläranlagen treten gemeinsam auf

Im Jahr 2015 haben sich Tiroler Kläranlagenbetreiber in der Interessengemeinschaft Tiroler Kläranlagen, der IG KlärWert, zusammengeschlossen. Mit Stand 2017 haben damit 226 (= 81 %) von 279 Tiroler Gemeinden ein gemeinsames Sprachrohr für ihre Anliegen im Bereich der Abwasserbeseitigung und Abwasserreinigung.

IG KlärWert

Die IG KlärWert hat zum Ziel, ihre Mitglieder in technischen, wirtschaftlichen und organisatorischen Belangen zu unterstützen und in der Öffentlichkeit zu vertreten. Weitere Aufgaben bestehen darin, den Abwasserbetreibern bei der Zusammenarbeit mit Behörden und übergeordneten Institutionen zu helfen und gemeinschaftlich als Rechtsperson aufzutreten.

Erste gemeinsame Aktivitäten, wie zum Beispiel das Ausverhandeln von günstigen Strombezugspreisen, Initiativen zum sparsamen Einsatz von Chemikalien, welche in einigen Reinigungsprozessen auf der Kläranlage benötigt werden, wurden bereits erfolgreich abgewickelt. Besondere Schwerpunkte werden zukünftig in den Bereichen Öffentlichkeits- und Informationsarbeit liegen. Hier plant der Verein ab Mitte 2017 eine landesweite Info-Offensive zum richtigen Umgang mit Abwasser und Kanalisation.

Der Sitz der Interessengemeinschaft ist in Fritzens bei der dortigen Kläranlage des Abwasserverbandes Hall in Tirol – Fritzens. Obmann der IG KlärWert ist der Geschäftsführer des Abwasserverbandes Achental-Inntal-Zillertal, Dipl.-HTL-Ing. Josef Dengg.

„DenkKLObal – schütz den Kanal“

Nach dem Vorbild in 4 anderen österreichischen Bundesländern (St, K, OÖ, NÖ) greift die IG KlärWert nun auch die Initiative „Denk KLObal – schütz den Kanal“ auf und betreibt so wichtige Aufklärungsarbeit in der Bevölkerung. Bereits hunderte Städte und Gemeinden sind österreichweit über ihre Abwasserverbände am Projekt beteiligt, und bemühen sich auch auf dieser Ebene, die Funktionsfähigkeit des Kanals auf Dauer sicher zu stellen.

Die Initiative setzte zuletzt Maßnahmen zur Bewusstseinsbildung. Ziel ist es, der Bevölkerung vor Augen zu führen, dass das WC kein Mülleimer ist. Hygieneartikel, Essensreste, Medikamente, Bauschutt und vieles mehr werden täglich von unachtsamen oder unwissenden Mitbürgerinnen und Mitbürgern fälschlich über den Kanal „entsorgt“. Fremdkörper, die Kanalisation und Kläranlagen enorm belasten und sich voll auf die Kanalbenutzungsgebühren für die gesamte Bevölkerung niederschlagen. Die Initiative „DenkKLObal“ zeigt mittels Inseraten, Plakaten und Aktionen, dass jeder selbst etwas beitragen kann, um öffentliche Abwasserbeseitigungsanlagen zu schonen und Anhebungen der Kanalbenutzungsgebühren so zu vermeiden.

Für Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

DI (HTL) Josef Dengg - Obmann

IG KlärWert
Interessengemeinschaft Tiroler Kläranlagen

FÖRDERPAKET ELEKTROMOBILITÄT

Die Elektromobilität ist ganz offensichtlich nicht mehr aufzuhalten - und das ist verständlich. Mit der Elektrifizierung des Verkehrs schlagen wir mehrere Fliegen mit einer Klappe: Wir haben Tiroler Energie im Tank, der Verkehr wird lokal emissionsfrei und leise, die Motoren sind viel effizienter und der Wartungsaufwand reduziert sich.

Ab 01.03. wird der Ankauf elektrischer Fahrzeuge nun auch vom Bund gefördert. Eingereicht werden können Fahrzeuge, die ab dem 01.01.2017 gekauft werden, Gebrauchtfahrzeuge sind von der Förderung ausgeschlossen. Zudem muss ein Nachweis erfolgen, dass der Strom der zum Laden der Autos verwendet wird, vollständig aus erneuerbaren Energieträgern kommt.

Details zur Förderung:

Förderung für Private:

4.000,- € für rein elektrisch betriebene Pkw -> max. 50.000 €

1.500,- € für Plug-In Hybrid Fahrzeuge -> mind. 40 km voll elektrische Reichweite, kein Diesel

+ 200,- € pro Wallbox bis 22 Kilowatt oder intelligentes Ladekabel

bis zu 750,- € pro E-Zweirad

Förderung Elektro-Pkw für Betriebe:

3.000,- € pro für rein elektrisch betriebene Pkw -> max. 50.000 €

1.500,- € pro für Plug-In Hybrid Fahrzeuge -> mind. 40 km voll elektrische Reichweite, kein Diesel

Förderung Elektro-Fahrzeuge für Betriebe, Gebietskörperschaften und Vereine:

bis zu 20.000,- € pro Fahrzeug mit reinem Elektro-Antrieb

Hinweis: Die Förderungsaktionen sind bis Ende 2018 vorgesehen bzw. solange Förderungsmittel zur Verfügung stehen.

Wir helfen weiter

Bei Fragen zum neuen Förderpaket oder zur Elektromobilität steht Ihnen Energie Tirol gerne beratend zur Seite
www.energie-tirol.at.

Mit dem Ausbau der Elektromobilität kann der Wandel hin zu einer nachhaltigen und effizienten Mobilität gelingen. Die Vorteile der E-Mobilität liegen auf der Hand:

- > Elektroantrieb hat einen höheren Wirkungsgrad
- > Elektroautos sind lokal emissionsfrei und leise
- > Service- und Wartungsaufwand werden reduziert
- > Der Kraftstoff stammt aus erneuerbaren Energieträgern
- > Der Kraftstoff wird regional erzeugt und steigert die regionale Wertschöpfung

**Habt Sonne im Herzen und Strom im Tank –
so fährt Tirol 2050!**



ENERGIEBERATUNGSSTELLE ZILLERTAL



SEPP RINNHOFFER

steht einmal im Monat am Freitag von 15.00 - 19.00 Uhr für Sie zur Verfügung.

Die nächsten Beratungstermine:

03.03./ 07.04./05.05./02.06.2017

Infos & Kontakt:

Umwelt-Zone-Zillertal in Schwendau
Tel. 05282-55066, Anmeldung erforderlich



EIGENTLICH BIN ICH EIN LIEBESBRIEF

In der modernen Papiererzeugung ist Altpapier ein wichtiger Rohstoff. Durch die stetige technische Weiterentwicklung wird Altpapier in fast allen Produktgruppen der Papierindustrie genutzt. Österreichweit kann das gesammelte Altpapier zur Herstellung neuer Papierprodukte genutzt werden.

Dennoch ist es wichtig Altpapier und Karton getrennt zu sammeln, da für das herkömmliche Papierrecycling die Kraftpapiere nicht geeignet sind. Kartonagen sind viel nassfester als Papier und lösen sich deshalb im Recyclingprozess viel langsamer auf. Altpapier kann durchschnittlich sechsmal recycelt werden. Altpapier ist somit ein wichtiger Sekundärrohstoff, da es Energie und Rohstoffe schont.

In die „Rote Altpapiertonne“ gehören Zeitungen, Illustrierte, Postwurfsendungen, Bücher (ohne festen Einband) oder sauberes, unbeschichtetes Papier. Bitte keine Papiertaschentücher, Hygienepapier oder Kohlepapier in den Altpapierbehälter werfen! Diese gehören in den Restmüll.

Aus Zeitungen, Magazinen oder Briefen werden wieder Papier oder Kuverts hergestellt. Außerdem entstehen aus Altpapier Umweltschutzpapier, Recyclingpapier, Servietten oder Toilettenpapier.



EIGENTLICH BIN ICH EIN LIEBESBRIEF

Lassen Sie sich nicht durch das Märchen verunsichern, dass alles, was Sie fein säuberlich getrennt haben, wieder zusammengeworfen wird. Denn das gesammelte **Altpapier** ist ein wertvoller Rohstoff für die heimische Papierindustrie.



Bei Fragen steht Ihnen das Recyclinghofpersonal gerne zur Verfügung. Wir freuen uns auf Ihren Besuch im Recyclinghof!

DIE ALUMINIUMFOLIE UND DIE FISCHDOSE

Verpackungsmaterialien aus Aluminium oder Metall gehören zu den Metallverpackungen und deswegen in die „Blaue Tonne“.

Zu den Metallverpackungen zählen beispielsweise Dosen, Aluminiumfolien oder restentleerte Spraydosen. Verbundstoffe, wie Chipsverpackungen, Töpfe, Pfannen oder Spraydosen mit Restinhalten gehören nicht in den Metallabfall. Ebenso werden die Nespressokapseln in einer eigenen Sammlung gesammelt. Haushaltsschrott kann bei der Altmetallsammlung der Gemeinde abgegeben werden.

Altmetalle und Verpackungen aus Aluminium enthalten wertvolle Rohstoffe. Insbesondere Aluminium, das bei der Herstellung viel Energie benötigt, schont durch Recycling die Rohstoffe und die Umwelt.

Vor der Wiederverwertung werden die Eisenmetalle (Gusseisen und Stahl) von den Nichteisenmetallen, den sogenannten Buntmetallen wie zum Beispiel Aluminium, Kupfer und Zinn, durch Sortiermaschinen getrennt.

Aus Aluminiumverpackungen werden sowohl hochwertige Produkte, wie Fensterprofile, Fahrradrahmen oder KFZ-Teile (z.B. Alufelgen), als auch blanke Folie (Schokoladefolie etc.) oder lackierte bzw. bedruckte Aluminiumverpackungen (Getränkedosen, Joghurtbecherdeckel etc.) hergestellt.

Die restlichen Altmetalle werden eingeschmolzen und in der Industrie als Ausgangsmaterial für Hochgeschwindigkeitschienen oder Gehäuse für Waschmaschinen verwendet.

Jedes Jahr werden im Recyclinghof Schlitters viele Tonnen Metallverpackungen gesammelt und dem Recyclingkreislauf zurückgeführt.



EIGENTLICH BIN ICH EINE ERBSENDOSE

Lassen Sie sich nicht durch das Märchen verunsichern, dass alles, was Sie fein säuberlich getrennt haben, wieder zusammengeworfen wird. Denn die gesammelten **Metallverpackungen** sind ein wichtiger Rohstoff für die heimische Metallindustrie.



Bei Fragen steht Ihnen das Recyclinghofpersonal gerne zur Verfügung. Wir freuen uns auf Ihren Besuch im Recyclinghof!

PLASTIK IST NICHT GLEICH PLASTIK

Kunst- und Verbundstoffe halten wir täglich in unseren Händen. Wenn der Joghurtbecher leer gelöffelt und die Milchpackung ausgetrunken ist, werden sie entsorgt! Danach ist die Sache für uns erledigt. Aber der Recyclingweg der Kunst- und Verbundstoffe fängt dann erst an.

Wichtig zu merken: in die gelbe Tonne/Sack gehören nur Verpackungen!! Das sind zum Beispiel Getränke-, Kaffee- und Vakuumverpackungen. Als Verbundstoffe werden Materialien bezeichnet, die aus mindestens zwei unterschiedlichen Werkstoffen bestehen, die vollflächig miteinander verbunden

sind. Dazu zählen Tablettenverpackungen oder Getränkeverpackungen. Alles, was nicht zu den Verpackungen zählt, wie Kinderspielzeug, Zahnbürsten, Gummistiefel, Gartenschläuche oder Strumpfhosen gehören nicht in die Kunst- und Verbundstoffverpackungen, sondern in den Restmüll.

Eine der modernsten Sortieranlagen ist die Tiroler Recycling GmbH der Unternehmen DAKA und Höpperger. In Pfaffenhofen bei Telfs werden die Kunst- und Verbundstoffe über 86 Förderbänder so weit aufgearbeitet, dass die Kunststoffe bis zu 98% sortenrein sind und gepresst zur Wiederverarbeitung in die Industrie transportiert werden.

Aus der hochwertigen Charge der Kunst- und Verpackungstoffe, wie PET-Flaschen, können Fleece- oder Primaloftjacken gefertigt werden. Ein Teil der recycelten PET-Flaschen wird wiederum der PET-Flaschenproduktion zugeführt.

Die Kunst- und Verbundstoffe wie Joghurtbecher können zu Gartenbänken, Blumentöpfen, Lärmschutzwände oder zu Füllmaterialien für Textilien verarbeitet werden. Österreichweit werden von den 207.000 Tonnen gesammelten Leicht-

verpackungen 88% wiederverwertet.

Verunreinigte und vermengte Kunststoffabfälle dienen als Energielieferant. Kunststoffe sind ein wertvoller Energieträger, da diese unter anderem aus Rohstoffen wie Erdöl, Kohle oder Erdgas hergestellt werden. Ein Kilogramm Kunststoff liefert dabei so viel Heizwert wie ein Liter Heizöl.

Die Kunststoffabfälle, die wir tagtäglich in unseren Händen halten und oftmals achtlos in den Müll werfen, sind wertvolle Rohstoffe, die sowohl stofflich als auch energetisch verwertet werden. Kunst – und Verbundstoffe sind eben mehr als nur Plastik.



EIGENTLICH BIN ICH EINE FLEECE-JACKE

Lassen Sie sich nicht durch das Märchen verunsichern, dass alles, was Sie fein säuberlich getrennt haben, wieder zusammengeführt wird. Denn die gesammelten Kunst- und Verbundstoffverpackungen sind ein wichtiger Rohstoff für die Kunststoffindustrie.



Bei Fragen steht Ihnen das Recyclinghofpersonal gerne zur Verfügung. Wir freuen uns auf Ihren Besuch im Recyclinghof!

Österreichische Recyclinghof- und ATM-Logo

GLAS – AUS ALT MACH NEU

Ob Bunt- oder Weißglas denkt man sich oft – Glas ist Glas. Warum also trennen? Die genaue Trennung ist deswegen so wichtig, weil aus Weißglas wieder Weißglas und aus Buntglas wieder Buntglas wird. Fehlwürfe müssen mit hohem Aufwand aussortiert werden. Denn bereits eine grüne Flasche reicht aus, um 500 kg Weißglas grünlich einzufärben und damit unbrauchbar zu machen.

Als Buntglas gelten farbige Glasflaschen wie Weinflaschen, Bierflaschen oder gefärbte Parfümflaschen. Zum Weißglas zählen Produkte aus klarem Glas, wie beispielsweise Hohlgläser oder klare Mineralwasserflaschen.

Nicht zum Altglas gehören hingegen Glühbirnen, Keramik oder Porzellan. Diese kommen in den Restmüll! Trinkgläser, alte Spiegel oder Glasvasen werden im Flachglascontainer entsorgt.

Nicht aussortierte Fremdstoffe verringern die Festigkeit der neuen Glasverpackung, insbesondere Keramik oder Ton. Beim Schmelzen zerfallen diese zu Granulaten, die das Glas verunreinigen und brüchig machen. Dadurch verschlechtert sich die Optik des Glases und kann somit nicht weiterverarbeitet werden.

Für die Wiederverwertung von Bunt- und Weißglas ist es daher besonders wichtig, dass gewissenhaft getrennt wird. Glas kann unendlich oft eingeschmolzen werden. Dadurch kann Energie gespart und Rohstoffe geschont werden.

Zweifelsfrei, denn das österreichische Glasrecyclingsystem zählt zu den besten der Welt. Mit Sammelleistungen von über 230.000 to im Jahr und Recyclingquoten von über 85% seit vielen Jahren, ist Österreichs Glasrecyclingsystem in der EU als vielbeachtetes Vorbild etabliert. Dass die Tiroler so nebenbei die weltweit höchste Prokopf-Sammelquote von 39,90 kg Altglas pro Jahr erreichen ist auch auf unseren Tourismus zurückzuführen.



EIGENTLICH BIN ICH EINE WEINFLASCHE EIGENTLICH BIN ICH EIN GURKENGAS

Lassen Sie sich nicht durch das Märchen verunsichern, dass alles, was Sie fein säuberlich getrennt haben, wieder zusammengeführt wird. Denn aus den gesammelten Glasverpackungen werden wieder hochwertige Glasprodukte erzeugt.



Bei Fragen steht Ihnen das Recyclinghofpersonal gerne zur Verfügung. Wir freuen uns auf Ihren Besuch im Recyclinghof!

Österreichische Recyclinghof- und ATM-Logo

Eine Initiative der ATM mit Unterstützung der Verpackungssammel- und Verwertungssysteme.



Die Badesaison ist eröffnet ab 1. Mai



Eintrittspreise 2017:

Kinder bis 6 Jahre frei.....	frei
Kinder (7 -15 Jahre).....	€ 2,00
Jugendliche (16 -18 Jahre)	€ 3,00
Erwachsene (ab 19 Jahre)	€ 4,00
ermäßigter Eintritt ab 16 Uhr ..	€ 2,00

Vergünstigte Saisonkarten

für alle Schlitterer Gemeindebürger

	Normalpreis	Sonderpreis
Kinder (bis 6 Jahre frei)	€ 30,--	€ 20,--
Jugendliche von 16-18 Jahre	€ 40,--	€ 30,--
Erwachsene	€ 50,--	€ 40,--

bitte für Saisonkarte unbedingt Foto mitbringen

NOTFALL-NUMMERN

Rettung - Notarzt 144
Feuerwehr 122
Gendarmerie 133

KONTAKTE

Badeaufsicht 0676/840335207
Betriebsleiter 0650/7272080
Gemeinde 05288/72363

Badebetrieb von 10 bis 18 Uhr
bei guter Wetterlage von Mai - September

beaufsichtigter
Badebetrieb
(grüne Fahne)

kein offizieller
Badebetrieb
(rote Fahne)
keine Badeaufsicht!

Erhaltungsbeiträge inkl. Benützung des Kinderspielfeldes:
Kinder unter 6 Jahren ist der Eintritt nur in Begleitung einer erwachsenen Aufsichtsperson gestattet.

Tageskarten

Kinder (bis 6 Jahre frei)	€ 2,00
Jugendliche von 16 - 18 Jahre	€ 3,00
Erwachsene	€ 4,00
ermäßigter Eintritt (ab 16 Uhr)	€ 2,00

Saisonkarten

Kinder (bis 6 Jahre frei)	€ 30,--
Jugendliche von 16 - 18 Jahre	€ 38,--
Erwachsene	€ 48,--

Für Saisonkarten bitte unbedingt ein Foto mitbringen!

Bitte halten Sie die Anlage sauber und werfen Sie Abfälle in die dafür vorgesehenen Abfallbehälter!

WASSER-QUALITÄT OK

Bei der höchsten, vorgegebenen Konzentration von Kalium, Natrium und Bromat: maximal 100 µg/l

Eltern bzw. Aufsichtspersonen sind auf der gesamten Anlage ihrer Aufsichtspflicht NICHT entoben!

Sämtliche Zufahrten müssen jederzeit unbehindert passierbar sein!

Alle Fahrzeuge müssen die Zufahrt frei halten und dürfen nicht auf der Anlage parkieren. Bei Verstößen wird die Zufahrt gesperrt.

Wir freuen uns auf viele Besucher und eine unfallfreie Badesaison!

www.badesee-schlitters.at



NEUES AUS DEM KINDERGARTEN

Gelungener Skikurs

Vom 09.01. bis 13.01.2017 fand unser alljährlicher Skikurs in Reith im Alpbachtal statt. Die Bedingungen und das Wetter waren perfekt, wodurch der Spaß auf der Piste vorprogrammiert war. Es nahmen 31 Kinder am Skikurs teil und wirklich jedes Kind lernte Ski fahren und durfte sich am Freitag über eine Medaille freuen.



Fotos: Kindergarten (6)

Aufstockung Personal

Seit 01. März 2017 unterstützt Alexandra Müller das Kindergartenteam Schlitters. Herzlich willkommen im Team!



Alexandra Müller

Scheckübergabe

Vor einigen Jahren wurde im Kindergarten Schlitters ein Weihnachtsbasar veranstaltet, wodurch freiwillige Spenden für einen guten Zweck gesammelt wurden.

Da wir von Lis und ihren Wunsch von einem elektronischen Rollstuhl erfahren haben, wurde gemeinsam mit der Gemeinde beschlossen, den Scheck im Wert von € 1.000,- an sie zu richten. Am 04.04.2017 wurde das Geld vom Kindergartenteam übergeben.

„Blaulichtwochen“...

...so lautete das Thema in der letzten Zeit. In diesem Rahmen besuchten wir am 05.04.2017 mit den Schulvorbereitungskindern das Teddybärkrankenhaus in Innsbruck. Jedes Kind durfte ein Kuscheltier mitnehmen, welches dann im Krankenhaus verarztet wurde. Die Ärzte erklärten auf spielerische Art und Weise die ganzen Geräte und Instrumente. Auch ein Rettungsauto und einen Rettungshund durften sich die Kinder aus der Nähe anschauen.



Spannender Ausflug ins KH Innsbruck

Der Osterhase zu Besuch

Immer wieder spannend für die Kinder ist es, wenn es heißt: „Heute kommt der Osterhase“. Erst wurde die gute Osterjause verspeist und danach durfte jedes Kind sein Osternest suchen. Hiermit möchten wir uns bei der Gemeinde bedanken, dass der „Osterhase“ die Kosten nicht ganz alleine übernehmen musste.



NEUES DER VOLKSSCHULE

Projektwoche „Märchen“ in der 1. Klasse

In der Woche vom 27. bis zum 31. März wurde unsere Klasse von der Studentin Christina Hirschhuber aus Schlitters unterrichtet. Die Praktikantin machte mit uns ein Projekt zum Thema Märchen. Wir haben fleißig Märchen gelesen und auch erzählt, gemalt, gebastelt und sind sogar als Rumpelstilzchen ums „Feuer“ gehüpft. Am Freitag durften wir unsere Arbeiten dann stolz unseren Eltern präsentieren. Auf diesem Weg möchten wir uns noch einmal herzlich bei Christina für die spannende, lustige, einfach „coole“ Woche und für ihre ganzen Mühen bedanken.



Märchenhafte Projektwoche mit Praktikantin Christina

Fotos: Volksschule (6)

Auf geht's

An einem gewöhnlichen Schultag hat uns ein besonders netter Herr besucht: Martin Holzer.

Martin hat uns viel Neues über Trommeln und ihre Herkunft erzählt. Selbst durften wir auch verschiedene Trommeln ausprobieren und haben interessante Stücke komponiert.



Trommel-Action im Klassenzimmer



Schulalltag in der VS Schlitters

Immer viel zu tun...

Wir Kinder der Volksschule Schlitters arbeiten nach Wochenplänen, die für jedes Kind individuell erstellt werden. Wir dürfen uns selbst organisieren, im Team arbeiten und müssen für uns selbst, aber auch für unsere Mitschülerinnen und Mitschüler Verantwortung übernehmen. Es ist niemals langweilig. Lernen kann auch Spaß machen!

Fahrradübung der vierten Klasse in Strass



Fahrradübung mit den aufmerksamen Polizisten

Wir trafen uns am Montagnachmittag (9.3.2017) am Schlitterer Bahnhof. Von hier fuhren wir mit dem Zug nach Strass. Dort trafen wir Felix Bacher und seinen Papa, die mit dem Fahrrad gekommen waren. Danach marschierten wir alle zusammen zum Gemeindeamt. Der Fahrradübungslaster war auch schon da. Wir bekamen alle Übungsfahrräder. Kurz darauf zeigten uns die Polizisten die Strecke, die wir im richtigen Straßenverkehr fahren durften. Das war echt super. Manchmal mussten meine Schulkollegen und ich zwar lange stehen, aber sonst war es cool. Allen hat die Fahrradübung sehr gefallen. Der Zug brachte uns wieder nach Hause. Als uns die Eltern abholen kamen, war der Spaß auch schon zu Ende. Wir freuen uns sehr auf die Fahrradprüfung in Fügen.

Bericht von Josef und Candy

Projektwoche „Xund ins Leben“

Von Montag bis Freitag hatten wir eine Projektwoche in der Schule. Alle Klassen hatten immer zwei Stunden Turnen und dann durften sie alle eine Stunde mit Lukas sprechen.

Wir haben viel über Teamwork und Vertrauen gelernt. Wir sollen nicht an anderen Menschen unsere Wut auslassen, sondern andere Möglichkeiten finden: z.B. ins Zimmer gehen und die Türe zusperren, in unsere Kissen reinschreien oder in einen Boxsack boxen.

Viele LehrerInnen unterrichteten uns. Sie hießen Magdalena, Simon, Lukas, Flo und Philip. Am Freitag gingen alle nach der großen Pause in den Turnsaal und ein paar Kinder turnten vor den Eltern. Auch die Mamas und Papas durften manche Sachen ausprobieren. Zum Abschluss haben wir, die vierte Klasse, ein Gedicht auswendig gelernt und dann aufgesagt.

Als wir fertig waren, gab es eine gesunde Jause. Die Eltern der Kinder gingen in die Klassen und gemeinsam schauten wir uns Fotos der vergangenen Woche an. Die ganze Schule fand die Projektwoche sehr cool. *Bericht von Candy*



„Xunde“ Schüler wohin das Auge reicht

Schulschwerpunkt Inklusion, Herzensbildung, Teambuilding

In den kommenden 3 Jahren haben wir die Schulschwerpunkte Inklusion, Herzensbildung, Teambuilding und Textproduktion. Heuer haben wir schon Einiges dazu umgesetzt:

- Wir haben das Anerkennungstagebuch eingeführt.
- Wir beschäftigen uns mit Tugenden über sogenannte Tugendkarten.
- Wir haben wieder ein Schulkino organisiert mit einer riesen-großen Leinwand im Turnsaal an einem frühen Abend im Jänner. Dieses Mal ging es um „Paddington der Bär“: Positive Botschaften wie Freundschaft, Zusammenhalt der Familie, Toleranz gegenüber Fremden und Fremdem, Weltoffenheit wurden vermittelt. Das war richtige Kinostimmung in der Volksschule!
- In Werken haben wir „Loomie-Bänder“ angefertigt (heutige Freundschaftsbänder) und an Freunde verschenkt – eine Idee der Kinder im Rahmen des Schulforums.
- In Werken gestalten wir auch ein „Wörterbuch“, in das wir nette Wörter und nette Redewendungen eintragen werden – eine Idee der Kinder im Rahmen des Schulforums.
- Wir wollen eine Projektwoche zum Thema jährlich an die Schule bringen. Heuer luden wir das Projekt „Xsund ins Leben“ an die Schule ein – eine Projektwoche zur Gewaltprävention und für Teambuilding. Eine ganze Woche beschäftigten sich die Kinder nur damit, wie sie noch besser im Team zusammenarbeiten können und brachten dabei Erstaunliches zusammen – hier einige Beispiele: Baumstammenspiel; „Lass dich fallen“ – Vertrauensspiel, Treppenspiel,....
- Wir wollen unser Schwerpunktthema auch durch Sport umsetzen. Sport fördert bekanntlich auch den Teamgeist. Dass Sport sehr wichtig ist für Inklusion hat schon Präsident Mandela gewusst und entsprechende Maßnahmen gesetzt, wir halten das auch für ein sehr gutes Handlungsfeld für Inklusion und Teambuilding. Hier einige Aktivitäten dazu:



Verleihung des Schulsportsiegels in Wien

Schulsportgütesiegel:

Wir haben das Schulsportgütesiegel vom Land Tirol gewonnen und wurden auch für den Bundespreis ausgewählt. Diesen Bundespreis haben wir dann im Rahmen einer Feier in Wien abgeholt. Dieser wurde dann verwendet, um die Projekte mitzufinanzieren.

Schiwoche:

Die Schiwoche war wieder supertoll, war auch ein Anliegen der Eltern beim Schulbeginnforum und den Kindern hat es wieder ausgezeichnet gefallen und unser Schulteam wieder ein Stück besser zusammengeschweißt.

Floorball:

Wir spielen mit allen Kindern am Vormittag, aber auch am Nachmittag arbeiten wir an unserem Schulteam, um wieder für die Landesmeisterschaft fit zu sein. Auch ein tolles Teamprojekt! Die Kosten für die Trainerinnen konnten wir über ein Tiroler und ein Österreichisches Projekt aufreiben.

Akrobatiktraining:

Über den Kulturservice kam eine Akrobatiklehrerin und die Kinder führten im Team die erstaunlichsten akrobatischen Leistungen durch!

Die meisten dieser Aktivitäten versuchen wir dann auch zusätzlich zu „vertexten“ und haben dann in einem Aufwischen auch viel Aktivität zu unserem zweiten Schulschwerpunkt Textproduktion. Das waren ein paar der vielen Aktivitäten, die wir an unserer Schule durchführen. Ein großes Danke auch an unser fleißiges Team an dieser Stelle!



Pfarrgemeinde Schlitters

Neuer Pfarrgemeinderat in Schlitters

Am 19. März 2017 wurden die neuen Pfarrgemeinderäte gewählt. Auch bei uns in Schlitters wurde gewählt und es haben sich leider nur 8 von 12, so viele sind für unsere Pfarre vorgesehen, Männern und Frauen bereit erklärt Verantwortung für unsere Pfarre zu übernehmen.

Da sich nur 8 von 12 möglichen Personen bereit erklärt haben, war dies ja keine richtige Wahl, sondern mehr eine Wahlbestätigung unserer neuen Pfarrgemeinderäte.

Bei der Suche nach Kandidaten für den neuen PGR war unser Bemühen dahin gehend, dass die neuen PGR wenn möglich alle Altersgruppen und alle örtlichen Bereiche unserer Pfarrgemeinde abdecken, was uns aber nur teilweise gelungen ist. Leider haben wir keine Vertretung mehr am Schlitterberg. Es können noch Freiwillige, die unser Pfarrleben in Schlitters mitgestalten möchten, durch Dekret von unserem Pfarrer in den Pfarrgemeinderat berufen werden. Bitte sich zu melden bei der neuen Obfrau, Andrea Gruber, oder bei Obfrau-Stv. Anni Pezzei oder bei unserem Pfarrer Bernhard Kopp.

Der neue Pfarrgemeinderat konstituiert sich aus folgenden Mitgliedern:

Obfrau: Gruber Andrea Stellvertreterin: Pezzei Anni
Weitere Mitglieder: Bacher Erich, Hager Carla, Heim Veronika,
 Keiler Petra, Kreidl Inge, Unterberger Gerhard
 Nachnominert und in den Pfarrgemeinderat berufen als Jugendvertreterin wird noch Gradnitzer Sofia.

Wir wünschen Pfarrer Bernhard Kopp und unserem neuen Pfarrgemeinderat gutes Gelingen und alles Gute.



Der neu gewählte Pfarrgemeinderat

Foto: Pfarrgemeinderat

Zeugen Jehovas



Ist der Glaube an einen Schöpfer realistisch?

Vieles im Leben versetzt uns immer wieder in Staunen. Sei es die Komplexität des Universums, die Vielfalt in der Tierwelt oder auch diverse Funktionen unseres Körpers. Es gibt allerdings verschiedene Ansichten darüber, wie dies alles entstanden sein soll. Für die Einen ist es ein Produkt des Zufalls und der Evolution. Andere hingegen sehen dahinter das Werk eines intelligenten Schöpfers.

In der heiligen Schrift steht dazu: „Natürlich wird jedes Haus von jemandem errichtet, doch der, der alle Dinge errichtet hat ist Gott.“ (Hebräer 3:4). Wie die Bibel hier zeigt gibt es eine Gesetzmäßigkeit, die man überall im Universum findet, nämlich den Zusammenhang von Ursache und Wirkung. Jede Ursache, die wir wahrnehmen hat

auch eine Wirkung. Wenn wir also ein schönes Haus sehen, dann ist dieses Haus die Wirkung. Was ist aber die Ursache? Ist die Entstehung des Hauses Zufall oder Absicht? Für uns ist es eigentlich ganz logisch, dass hinter jedem Haus ein Architekt steht. Kaum jemand würde auf die Idee kommen, es wäre durch Zufall aus einem Haufen von Ziegeln und sonstigen Materialien entstanden. Wie wahrscheinlich ist es dann, dass unser gesamtes Universum, das um ein Vielfaches komplexer ist, einfach durch Zufall entstanden sein soll? Zu sagen, das Universum hätte keinen Schöpfer, ist so, als würde man behaupten, ein Haus wäre von niemandem gebaut worden.

Spielt es aber überhaupt eine Rolle was man darüber glaubt? Ja, denn ist das Leben und alles um uns herum nur durch Zufall entstanden, dann hat unser Dasein eigentlich keinen tieferen Sinn. Ist hingegen der Schöpfungsbericht wahr, dann kann man zufriedenstellende Antworten auf die großen Fragen des Lebens finden – nämlich in dem Wort unseres Schöpfers, der Bibel.

KÖNIGREICHSSAAL DER ZEUGEN JEHOVAS

Dorfstraße 20, 6271 Uderns

Gottesdienstzeiten:

Fr. 19.00 Uhr, Biblischer Vortrag: So. 18.00 Uhr

Alle Zusammenkünfte sind öffentlich und kostenlos.

Kontakt: Max Tinello, Max.Tinello@gmx.at, www.jw.org



Ortschronik



Schlitters

Als Österreich ein Polizeistaat war

Nach dem Sieg über Napoleon einigten sich die europäischen Großmächte auf dem Wiener Kongress 1814/15, die alte Ordnung in Europa wiederherzustellen und die Ergebnisse der Französischen Revolution von 1789 sozusagen ungeschehen zu machen. Eine federführende Persönlichkeit in diesen Bestrebungen war der österreichische Kanzler Fürst Klemens Wenzel Lothar von Metternich, welcher deshalb nicht zu Unrecht den Beinamen „Kutscher Europas“ erhalten hat. Die Ideen von bürgerlicher und persönlicher Freiheit gegenüber den alten herrschenden Ordnungen hatten sich jedoch inzwischen seit beinahe 25 Jahren in Europa verbreitet und ließen sich nicht so einfach wieder rückgängig machen. Metternich und seine Mitstreiter gingen deshalb dazu über, einen straff organisierten Polizeistaat zu errichten, in welchem Spitzelwesen und Zensur an der Tagesordnung standen. Diese Zeit nennt man heute den Vormärz, denn erst im März 1848 führte schließlich die Unzufriedenheit der Arbeiter und Bürger zu einer Revolution, in deren Zuge Metternich nach London floh.

In unserer Ortschronik befindet sich ein Dokument aus dem Jahr 1828, das ein deutliches Zeugnis davon gibt, wie dieser Polizei- und Überwachungsstaat sogar in kleinen Landgemeinden umgesetzt wurde. Der Ortsvorsteher, damals Joseph Prantl, Bauer beim Pröller, wurde vom Gericht in Rottenburg aufgefordert, strenger die Einhaltung der Sperrstunden während der Gottesdienstzeiten und zu späten Nachtstunden zu überwachen, da man einen Verfall der Sittlichkeit und Moral befürchte. Auch Tanzmusikgruppen, die ohne Bewilligung oder zu den verbotenen Zeiten spielten, seien sofort beim Gericht anzuzeigen.

Dies scheint alles noch nichts Besonderes zu sein, denn wenn man heutzutage gewisse Sperrzeiten überschreitet, kann auch eine Anzeige drohen. Zwei Passagen sind in diesem Dokument jedoch besonders interessant. Der Ortsvorsteher erhält nämlich „hiemit den strengsten Auftrag, die in dieser Hinsicht bestehenden Vorschriften genau Hand zu haben, und öfters im unvermuthet in den Schenken und Wirthshäusern selbst nachzusehen, oder durch verlässliche Leute nachsehen zu lassen, ob dieselben während des Got-



Originaldokument aus der Ortschronik

Foto: Ortschronik Schlitters

tesdienstes von Nichtreisenden besucht und ob von diesen die Polizeystunde nämlich 10 Uhr Nachts überschritten werde“, was im Grunde genommen nichts anderes ist als die Anweisung, seine Mitbürger zu bespitzeln. Sollte er dieser Aufgabe nicht nachkommen, dann würden Konsequenzen drohen: „Ein Uebertreten der dieshalb bestehenden höchsten Verordnungen hat der Gemeindevorsteher ohne Nachsicht diesem Landgericht zur gehörigen Bestrafung anzuzeigen und für jede Vernachlässigung dieser ihm auferlegten Pflicht wird derselbe verantwortlich gemacht“.

Auf diese Weise setzte der Regierungsapparat also sogar seine kleinsten Vertreter unter Druck, um das System eines Überwachungsstaates aufrecht zu erhalten. Viel interessanter wären nun jedoch Dokumente, welche uns einen Beleg dafür geben würden, wie genau es Joseph Prantl mit der Umsetzung dieser Anweisungen genommen hat und welche Konsequenzen es wohl gehabt haben mag, sollt er sich einer Umsetzung widersetzt haben. Denn dies würde uns ein Bild vermitteln, wie das Leben in Metternichs Polizeistaat auf dem Land ausgesehen haben mag. In den Städten hat er nämlich ziemlich gut funktioniert. Leider ist darüber jedoch in der Ortschronik nichts mehr enthalten.

Ortschronik Schlitters im Mai 2017



JUBILARE

80. Geburtstag

Rosa Wigtschwentner

85. Geburtstag

Franz Mauracher

95. Geburtstag

Margarethe Märkl

Goldene Hochzeit

Irmgard und Josef Stöckl

Christl und Rudolf Keiler

Die Gemeinde gratuliert recht herzlich!

GEBOREN WURDEN

Azzolini Leano

Meyra Elif Ulaş

Miraç Erdik

Zeynep Tuba İlçi

Bogdan-Florian Muscu



**Die Gemeinde gratuliert den Eltern
recht herzlich!**

STERBEFÄLLE

Peter Hirschhuber

Frieda Stockhammer

Anna Stock

Maria Affolter



Margarethe Märkl - 95 Jahre



Franz Mauracher - 85 Jahre



Rosa Wigtschwentner - 80 Jahre



Goldene Hochzeit Irmgard und Josef Stöckl



Goldene Hochzeit Christl und Rudolf Keiler



Schlitterer Bäuerinnen

Der Kochkurs „Kleine Köstlichkeiten für jeden Anlass“ war gut besucht. Die 16 Teilnehmerinnen nahmen das Angebot mit Begeisterung an. Das schmackhafte Ergebnis konnte sich sehen lassen!



Großer Andrang beim Kochkurs für kleine Köstlichkeiten

Auch der von uns organisierte Yogakurs in der Turnhalle der Volksschule erfreute sich größter Beliebtheit.



Erfolgreicher Yogakurs im Turnsaal

Beim Erntedankfest im Herbst 2016 waren wir wieder mit großer Freude und viel Enthusiasmus mit dabei. Unsere Köstlichkeiten waren bei den Gästen sehr begehrt.



Das Kuchenbuffet ließ keine Wünsche offen

Fotos: Bäuerinnen(6)



Die Schlitterer Abordnung beim Bäuerinnentag am Weerberg

Der Bezirksbäuerinnentag wurde heuer am Weerberg abgehalten. Für unsere Teilnehmerinnen war es ein schönes Erlebnis mit viel Spaß und Gelächter!

Am Sonntag, den 10.09.2017 findet wieder das Einhagerfest beim Martelerhof am Schlitterberg statt. Als Ersatztermin bei schlechter Witterung wurde der 17.09.2017 festgelegt.

Wir freuen uns auf viele Besucher!

Pensionistenverband Schlitters

Ein Rückblick auf unsere Unternehmungen im Jahr 2016



Gruppenfoto mit Stefan Knoll im Sundergrund

Das Jahr begann mit dem Faschingskränzchen beim Gasthof Jägerwirt, welches wieder gut besucht war.

Am 19.05.16 waren wir in Brandenburg mit 41 Personen. Die Buskosten und einen Gutschein über € 5,-- übernahm der Pensionistenverband.



Kräuterwanderung in Brandenburg

Fotos: Pensionistenverband (3)

Am 16.06.16 fuhren wir mit 38 Personen zum Hopfensee im Allgäu.

Am 07.07.16 fuhren wir mit 48 Personen zum Sundergrund. Stefan Knoll (Haag) hat uns alle eingeladen und die Buskosten sowie die Jause übernommen. Nochmals im Namen von allen ein Herzliches Danke.

Unsere 4-Tagesfahrt vom 30.08. bis 02.09.16. ging nach Niederösterreich. Die 30 Teilnehmer genossen bei wunderschönen Wetter, mit unseren Ausflügen waren alle zufrieden.

Am 22.09.16 war unsere 4 Seefahrt über Achensee, Tegernsee, Schliersee und über Thiersee gings wieder nach Hause. 42 Personen machten mit.



Zwischenstopp am wunderschönen Schliersee

Am 11.12.16 hatten wir unsere Weihnachtsfeier beim Gasthof Jägerwirt, Hermine spielte zu unserer Unterhaltung mit der Harfe.

Unsere Kartenstube war an 41 Montagen geöffnet, und wurde von 1014 Personen besucht.

Bei unseren 6 Wanderungen, organisiert von Hassler Inge und Unterberger Gerda, waren insgesamt 90 Personen. Wir bedanken uns beim Herrn Pfarrer und der Gemeinde, dass wir die Räumlichkeiten im Widum nützen dürfen.

Wir hoffen, euch einen kleinen Einblick in unsere Unternehmungen gegeben zu haben und freuen uns auch 2017 auf rege Teilnahme

Pensionistenverband Schlitters
Obfrau Fillafer Gerda, Stv. Müller Waltraud



Kulturverein ZAWOS?

Der zweite runde Geburtstag der wilden Truppe gehört nun auch schon der Vergangenheit an. Doch keine Sorge. Müde sind die Zawosler noch lange nicht. Auch wenn im Jahr 2017 auf ein Megaevent im Frühling verzichtet wird, so haben die Jungs und Mädels doch schon Einiges geleistet.

Der Faschingsumzug in Schlitters wurde daher zum Aushängeschild des noch jungen Jahres für die Schlitterer Kulturfreunde. Mit dem Thema „Western und was sonst noch so dazugehört“ haben sie mit Lucky Luke und den Daltons den Schlitterer Dorfplatz in ein Wild-West-Dorf verwandelt. Ein Saloon, wie er nur in Mitten der amerikanischen Prärie zu finden ist, wurde zum Mittelpunkt der Festivitäten und diente als Kulisse für ein unglaubliches Schauspiel. Um dem Sinn eines Saloons aber doch noch gerecht zu werden, nahm man diesen gleich anschließend mit in die Festhalle um die trockenen Kehlen der Cowboys und Maskierten feucht zu halten.



Ein Highlight des Schlitterer Faschingsumzuges

Foto: Kreidl

Nun aber raus aus den kalten Wintermonaten und rein in die Badesaison, die wie jedes Jahr mit dem Beachvolleyballturnier am Schlitterer See ihren Höhepunkt erreicht. Im Jahr 2017 findet dieser sportliche Wettkampf am 8. Juli (Ersatztermin 15.07.) statt und wird das Schlitterer Lakestadion wieder ordentlich zum Brodeln bringen. Was wäre das Turnier aber ohne die teilnehmenden Teams, die sich jedes Jahr wieder in den Sand werfen, um den Zuschauern spektakuläre Partien zu bieten? Für die, die sich heuer bereit fühlen an dem Termin teilzunehmen, wird wieder einige Wochen davor eine Online-Anmeldung bereitgestellt. Alle weiteren Infos dazu gibt es ca. 6 Wochen vorher auf Facebook.

Sobald der Hitzezenith des Sommers dann langsam am Abklingen ist, lädt der Kulturverein Zawos? zu einem Event, das es so schon einige Jahre nicht mehr gegeben hat. Der Waldfestplatz bekommt eine weitere Chance, seinen Charm und seine unvergleichliche Atmosphäre unter Beweis zu stellen. Mit dem einfachen Namen „Zawos Waldfest“ belebt der Verein am 19. August ein altes Stück Land und bringt wieder Leben auf die trostlose Südseite des Kulturzentrums. Zu rechnen ist mit kulinarischen wie auch musikalischen Spitzenaufgeboten und natürlich dem typischen „Zawos-Dämmerhoppen-Flair“.

Um das Veranstaltungsjahr aber noch nicht enden zu lassen, findet am 13. Oktober noch einmal die Erfolgsstory des Jahres 2016 statt. Theatersport, Improtheater oder in ganzen Worten: Improvisations Theater. Die Formation Innpro hat wieder zugesagt, dem KV Zawos? einen Besuch abzustatten. Mit dabei haben sie nur ihre Stimme und ihre Vorstellungskraft. Alles andere darf das Publikum frei erfinden und somit die Regie des gesamten Abends übernehmen. Die Show war bereits letztes Jahr ein voller Erfolg und somit wird gehofft, dass auch heuer die Begeisterung nicht geschwunden ist einmal selbst die Zügel in die Hand zu nehmen und mit dem gesamten Publikum, gemeinsam den Abend zu gestalten.



Ein Highlight des Schlitterer Faschingsumzuges

Foto: Innpro

Der KV Zawos? freut sich auf ein spannendes und interessantes Veranstaltungsjahr und hofft, auch dich bei den Events begrüßen zu dürfen.

Alle weiteren Infos auf www.zawos.at oder Facebook.

Mathias Brandacher, Schriftführer



www.zawos.at

Einsatzreiche Monate für die Freiwillige Feuerwehr Schlitters



Beseitigung einer Ölspur durch das Ortsgebiet

In den ersten 4 Monaten dieses Jahres wurde die FF Schlitters zu mehreren technischen Einsätzen gerufen. Nebenbei absolvierten unsere Florianjünger auch noch viele Übungen, Schulungen und Kursbesuche.

Vom Wasserschaden, Verkehrsregeldienst, Ölsuren bis zu Verkehrsunfällen war alles dabei. Bei drei schweren Verkehrsunfällen wurden insgesamt 5 eingeklemmte Personen und ein Hund mit hydraulischen Rettungsgeräten aus Fahrzeugen befreit. Mehr Infos auf unserer Homepage

www.feuerwehr-schlitters.at

Termine: 10.06.2017 Fest am Vorplatz des Feuerwehrhauses



Verkehrsunfall mit Beteiligung der Zillertalbahn auf der B169



Üben für den Ernstfall - hier bei der Abschnittsübung in Uderns

Fotos: FFW Schlitters(4)

Wissenstest der Feuerwehrjugend



Die schlaun Köpfe der Schlitterer Feuerwehrjugend

Der diesjährige Wissenstest der Jugendfeuerwehren des Bezirks Schwaz fand am 25. März in Wiesing statt. 206 Jugendliche (163 Buben und 43 Mädchen) aus 25 Feuerwehren des Bezirks stellten sich der Herausforderung.

Auch 10 Mitglieder der Schlitterer Jugendfeuerwehr stellten sich den Fragen für das bronzene Abzeichen. Rund 9 Wochen lang wurde intensiv auf den Wissenstest geprobt und trainiert.

Beim Wissenstest, der jährlich in den einzelnen Bezirken stattfindet, treten die Jugendlichen in den Stufen Bronze, Silber und Gold an. Dabei gilt es, in Theorie und Praxis das Wissen unter Beweis zu stellen.

Folgende Themen werden beim Wissenstest abgefragt:

- Wasserführende Armaturen
- Fahrzeuge der Feuerwehr
- Dienstgrade
- Formalexerzieren
- Knoten
- Erste Hilfe
- Funk
- Feuerlöscher und Löschregeln

Erfreulicherweise konnten sich alle unsere „Nachwuchsflorianis“ das Abzeichen in Bronze sichern!

Ein großer Dank gilt unseren Jugendbeauftragten Christina Kreidl und Fabian Unterweger mit Helfern für die perfekte Vorbereitung unserer Feuerwehrjugend für den Wissenstest.

Weitere Infos, Berichte, Fotos finden Sie auf



www.feuerwehr-schlitters.at



Landjugend Schlitters

Die Anklöpfler zogen von Haus zu Haus und sammelten letztes Jahr für die „Kinderhilfe im Bezirk Schwaz“. Dank zahlreicher Spender konnten wir einen stolzen Betrag im Wert von € 1.100,- übergeben.



Scheckübergabe an den Obmann der Kinderkrebs Hilfe Schwaz

Wie jedes Jahr veranstaltete die Landjugend am 24.12.2016 den Kindernachmittag im Turnsaal der Volksschule Schlitters. Mit viel Spiel und Spaß wurde das lange Warten auf das Christkind verkürzt.



Die aufwendig gebundenen Palmstangen werden stolz präsentiert

Am 18. Februar gingen wir gemeinsam zum Rodeln am Hainzenberg. Nach einer kleinen Stärkung am Gipfel ging es steil bergab und anschließend verbrachten wir einen gemütlichen Abend im Tal.



Der lustiger Rodelabend am Hainzenberg war eine echte „Gaudi“

Heuer gingen wir am 02. April mit unseren neuen Mitgliedern kegeln. Wir besuchten die Kegelbahn in Zell am Ziller. Erfolgreich konnten wir die Neulinge für die Jungbauernschaft begeistern.



„Alle Neune“ hieß es beim Kegelabend mit den neuen Mitgliedern

Schon zur Tradition geworden ist, dass die Landjugend bei der Palmprozession mitmacht. Schon Tage zuvor begannen wir mit dem Binden der Palmstangen und der Palmsträuße. Wir sind sehr begeistert und wollen den Brauch aufrechterhalten.



Musikkapelle Schlitters



BMK Schlitters bedankt sich für große Unterstützung

Bevor die Bundesmusikkapelle Schlitters mit dem Frühjahrskonzert am 25. Mai in einen neuen Platzkonzert-Sommer startet, ist es an der Zeit, sich für die lobenswerte Unterstützung im Vorjahr zu bedanken. Vor allem die hohen Besucherzahlen der Platzkonzerte 2016 geben der BMK eine großartige Rückmeldung.

Auch die heurige Christbaumversteigerung war wie jedes Jahr gut besucht und für die Musikkapelle sehr wichtig. In diesem

Sinne wird ein herzliches Dankeschön an all die Geld- und Sachspender sowie an die fleißigen Steigerer ausgesprochen. Die eingenommenen Unterstützungs- und Spendengelder ermöglichen der BMK beispielsweise eine weitreichende Ausbildung der Jungmusikanten, den Erhalt von Trachten und „Komott“ sowie den Ankauf von Instrumenten.

Wer sich auch dieses Jahr wieder für die Musikkapelle Schlitters interessiert, wird herzlich zum Frühjahrskonzert am 25.05.2017 um 20:15 Uhr in der Festhalle eingeladen, wo ein spannendes und abwechslungsreiches Programm mit Musicalmelodien, Volksmusik und Solostücken wartet



Erfolgreiche Christbaumversteigerung im Veranstaltungszentrum

Foto: BMK Schlitters

Zillertaler Heilkräuterfreunde Schlitters

Der Verein kann berichten, dass am 24.02.2017 die 1. Generalversammlung abgehalten wurde. Bei dieser Versammlung wurde Frau Monika Theuretzbacher aus Schlitters einstimmig zur neuen Schriftführerin gewählt.

Im Garten wurde heuer schon das Gartenhaus innen und außen abgeschliffen und zweimal neu gestrichen. Weiters wurde der Bereich um den Eingang und links und rechts des Eingangs der Grenzwall, wieder schön hergerichtet und mit frischen Gewächsen und Blumen versehen. Auch vom Böschungsverbau wurden drei Viertel bereits fertiggestellt.

Im April und Mai müssen jetzt im Garten die 25 Heilkräuterbeete angelegt und dann mit den Heilkräutern laut Plan bepflanzt werden, sowie die Gehwege frostgeköffert und mit Kies begehbar gemacht werden. Auch der verbaute WC-Container von der Firma DAKA muss aufgestellt und mit dem Wasser- und Kanalanschluss verbunden werden. Wenn der Wasseranschluss gemacht worden ist, wird eine Bewässerungsanlage für die Beete installiert und

auch das Gartenhaus wird mit dem Wasser- und Kanalanschluss versorgt werden.

Abschließend möchte der Verein noch bekannt geben, dass am Feiertag, am 15. August 2017, die Eröffnung des Heilkräutergartens mit Einweihung und Eröffnungsfeier geplant ist.



Der Böschungsverbau ist kurz vor der Fertigstellung

Foto: Heilkräuterfreunde





*su glas schlitters
siller bruck strass*

Die SU Schlitters-Bruck-Strass blickt auf 50 Jahre wechselvolle Geschichte zurück

Nachdem sich schon Mitte der 60iger Jahre eine Gruppe Fußballbegeisterter gefunden hatte und auf einem Stück Weidefläche in der so genannten „Au“ ihrem Sport nachging, gelang es nach einigen Hindernissen, von der Gemeinde eine geeignete Fläche zu erhalten und darauf einen meisterschaftstauglichen Platz zu errichten. Die Zeit für die ersten Wettkämpfe war angebrochen und die Euphorie schwappte auch über den Ziller in die Nachbargemeinde Bruck über, aus der sich ebenfalls einige Spieler fanden, um sich dem neu entstehenden Verein anzuschließen.



Die Schlitterer Mannschaft von 1966

hinten v.l.: Hassler W., Pezzei K., Bendler O., Kreidl J., Zangerl O., Hellweger W.
vorne v.l.: Seier E., Traar H., Hellweger W., Zangerl H., Seier H.

Am 11. Mai 1967 kam es zur Gründungsversammlung des Sportvereins Schlitters-Bruck, bei der Hans Kraxner zum Obmann, Anton Hauser zu seinem Stellvertreter, Leonhard Sautner zum Schriftführer, Ernst Außerdorfer zum Kassier und Heinrich Schultze zum Mannschaftsführer gewählt wurden. Dem Vorstand gehörten weiters Paul Wurm, Franz Tappeiner, Franz Lanthaler und Helmuth Zangerl an. Am 16. Mai wurde bereits das Ansuchen um Aufnahme an den Tiroler Fußballverband gestellt und 30 Spieler für die Kampfmannschaft sowie 22 Spieler für die Jugendmannschaft gemeldet.

Bis zum Meisterschaftsstart im Herbst gelang es noch, einen alten Holzschuppen mit zwei Umkleideräumen und einem kleinen Lagerraum zu erwerben und einen „Ziggelbrunnen“ ins Grundwasser zu schlagen.



Die Mannschaft im ersten Meisterschaftsjahr 1967/68

v.l.: Wurm S., Seier H., Wurm E., Pezzei K., Wurm P., Zangerl O., Wurm F., Gamber K., Seier E. (Tr.), Bendler O., Wurm R. **nicht im Bild:** Zangerl H., Enthofer M., Pfandler H., Margreiter R., Margreiter S., Hirschhuber L.,(?)

So bescheiden wie die Ausstattung waren auch die sportlichen Erfolge in den ersten beiden Meisterschaftsjahren. Man belegte jeweils den letzten Platz in der 2. Klasse. Erst ab dem Jahr 1969/70 besserten sich die Erfolge, die ihren Höhepunkt 1978 mit dem Aufstieg in die Amateurliga fanden, der damals zweithöchsten Spielklasse Tirols.

Im Jahre 1973 nahm man auch die Gemeinde Strass in den Vereinsnamen auf, und im gleichen Jahr begann man mit der Errichtung eines neuen Vereinsheimes unter Obmann Ernst Außerdorfer und seinem Stellvertreter und „Bauleiter“ Franz Kreidl. Der Bau wurde größtenteils mit Eigenleistungen der Spieler errichtet. Nach seiner Fertigstellung 1974 verfügte man erstmals über vier Umkleideräume, einen Duschraum mit Warmwasser, einen Schiedsrichterraum mit Waschgelegenheit und eine Kantine – ein wahrhafter Komfortsprung! Dieses Gebäude sollte bis zum großen Umbau 2000/2001 seinen Zweck erfüllen.

Der sportliche Höhenflug währte leider nicht lange. Im Jahre 1981 mussten wir uns aus der Amateurliga verabschieden, und 1985 waren wir wieder in der 2. Klasse angekommen. Erst neun Jahre später konnten wir wieder in die 1. Klasse aufsteigen. Dieser Spielklasse gehören wir mit zwischenzeitlichen Ab- und Aufstiegen auch im heurigen Jubiläumsjahr an. Unser Wunsch für das Jubiläumsjahr wäre natürlich, den Wiederaufstieg in die Bezirksliga zu schaffen. Die zuletzt gezeigten Leistungen lassen darauf hoffen, aber es stehen uns noch schwere Spiele gegen starke Konkurrenten bevor, in denen wir auch das nötige Spielglück und die Verletzungsfreiheit unserer Spieler benötigen. Natürlich bitten wir auch unsere treuen Fans, uns dabei wie bisher so stimmkräftig zu unterstützen!

Hans Pfandler - Schriftführer

TENNISCLUB SCHLITTERS

Die Saison kann beginnen



Die ausgezeichnete Nachwuchsarbeit des TC Schlitters trägt bereits Früchte

Fotos: Tennisclub(2)

Dank unserer fleißigen Helfer können die Tennisplätze schon wieder bespielt werden. Wir hoffen, dass auch dieses Jahr lange gespielt werden kann und wünschen allen Mitgliedern und Lesern ein spannendes und sportliches Jahr.

Dieses Jahr werden unsere Kinder sowie auch Damen und Männer wieder den TC-Schlitters in der Meisterschaft mit ihrem Können vertreten.

- Damen Allgemein
- Damen 35
- Herren 60 Doppel
- Jugend U12 männlich

Folgende Veranstaltungen sind für das Jahr 2017 geplant:

- Sommercamp mit Ben im Juli
- Vereinsmeisterschaft
- Mixed-Turnier mit Clubabend

An alle Kinder, Jugendliche und Erwachsene:

Wer Lust auf Tennis spielen hat oder seine Kenntnisse erweitern will, soll sich bei

WINKLER Ben: 0664/2255005 oder

HEIM Claudia: 0676/7417405 melden.

**Für unsere „Interessierten“ stellt der
TC-Schlitters gerne den Platz für
1 Stunde GRATIS zur Verfügung!**



Jeder ist herzlich willkommen.

Wir freuen uns auf die neue Saison, viele Zuschauer und schönes Wetter. In diesem Sinn danken wir allen Sponsoren und Unterstützern.



www.tc-schlitters.at



Schützenkompanie Schlitters

Neuer Vorstand bestreitet ereignisreiches Jahr 2017!

Bei der Jahreshauptversammlung am 6. November 2016 wurde ein neuer Ausschuss gewählt, der sich nun wie folgt zusammensetzt:

Hauptmann: Rothhaupt Günther
 Oberleutnant: Abendstein David
 Leutnant: Isitzer Thomas
 Fähnrich: Hauser Hans
 Fähnrich: Thumer Alois
 Waffenwart: Fillafer Bernhard
 Waffenwart-Stv.: Holaus Josef
 Zeugwart: Weidlinger Karin
 Zeugwart – Stv.: Hauser Stefan

Obmann: Dengg Christoph
 Obmann-Stv.: Holaus Josef und Thumer Alois
 Schriftführer: Trautendorfer Daniel
 Schriftführer-Stv.: Fankhauser Carina
 Kassier: Pfister Wolfgang
 Kassier-Stv.: Hassler Ingo
 Jungschützenbetreuer: Abendstein David
 Jungschützenbetreuer-Stv.: Hauser Stefan
 Sportlicher Leiter: Hassler Ingo

Der neue Ausschuss ging auch sogleich daran, das heurige Schützenjahr mit seinen zahlreichen Veranstaltungen zu planen und zu organisieren. Gleich im Dezember wurden der Nikolauseinzug und die Vorsilvesterparty mit Klangfeuerwerk durchgeführt, welche bereits ein Fixpunkt im Schlitterer Veranstaltungsjahr sind.

Vom 31. März 2017 bis zum 2. April 2017 übernahm die Schützenkompanie die Verpflegung am Tag der offenen Tür des Raiffeisen Warenverbandes. Bereits zwei Wochen später, am Ostersonntag, dem 16. April 2017, wurde der traditionelle Schützenball beim GH Jäger veranstaltet.

Nun laufen bereits die Vorbereitungen und Planungen für das Bataillonsfest des Schützenbataillons „Vorderes Zillertal“, welches am 26. August 2017 stattfinden wird. Wir freuen uns natürlich auch auf zahlreiche Schlittererinnen und Schlitterer, die gemeinsam mit uns an diesem Ehrentag feiern wollen.

Ganz besonders erfreulich ist ebenfalls, dass wir in diesem Jahr bei unseren Jungschützen fünf Neuzugänge zu verzeichnen haben, denn die Nachwuchsarbeit ist auch bei der Schüt-

zenkompanie sehr wichtig. Den Jungschützen beigetreten sind:

Jungschütze Maximilian Scherer, Jungmarketenderin Hannah Fiechtl, Jungmarketenderin Emma Pfister, Jungmarketenderin Nina Pfister und Jungmarketenderin Liliane Unterberger!

Wir freuen uns, euch in der Kompanie aufnehmen zu dürfen und wünschen euch viele Spaß bei den Jungschützen!

Zum Abschluss möchten wir uns bei allen Gönnern und Förderern, aber auch bei allen Schlittererinnen und Schlitterern recht herzlich bedanken, die uns bei der Sammelaktion für den Schützenball mit Sachpreisen oder auch finanziell unterstützt haben. Wir wissen eure Unterstützung sehr zu schätzen.

In diesem Sinne blicken wir erwartungsvoll auf das Jahr 2017 und wünschen allen ein einfaches

Schützen Heil!

HINWEIS FÜR DIE NÄCHSTE AUSGABE!

Die nächste Ausgabe erscheint im Dezember 2017. Der Redaktionsschluss ist auf den 10. November fixiert. Alle Beiträge, Termine, Bilder usw. müssen zum genannten Datum eingelangt sein. Es werden keine weiteren Aussendungen bzgl. Redaktionsschluss erfolgen, daher sollte dieser Termin vorgemerkt werden!

Redaktionschluss: 10. November 2017

Bilder: grundsätzlich unbearbeitet und einzeln als JPG-Datei gespeichert; auf keinen Fall in eine Word-Datei eingebettet, solche Bilder können nicht gedruckt werden. Bildquelle angeben!

Texte: Einfache Word-Texte ohne besondere Formatierungen (Spalten, Kästchen usw.); am Ende des Textes auch die entsprechenden Bildtexte angeben. Wir bitten um rechtzeitige Übermittlung an :

finanzverwaltung@schlitters.tirol.gv.at





Ein alljährliches Highlight im Advent ist die besinnliche Wanderung des Freizeitclubs Schlitters.

Freizeitclub Schlitters



Wieder einmal schloss der Freizeitclub seine Jahresaktivitäten mit der schon fast traditionellen Adventwanderung durch das Dorf mit anschließendem Beisammensein in stimmungsvoller Atmosphäre. Hier noch

einmal einen herzlichen Dank an alle Mitwirkenden und Helfer, die es wieder einmal ermöglicht haben, so eine besinnliche Veranstaltung durchzuführen und wir hoffen, dass auch in diesem Jahr der Einsatz aller Teilnehmer gewiss ist und sie uns wieder begleiten. Einen Dank ebenfalls an unseren Gemeinderat, der uns bei der Umsetzung des Kinderfaschings unterstützt hat. Auch diese Veranstaltung ist mittlerweile ein fester Bestandteil des Freizeitclubs und wird gerne von vielen Kindern und Ihren Eltern und Verwandten besucht. Doch wir möchten uns nicht auf dem Erfolg der vergangenen Veranstaltungen ausruhen, sondern weiterhin abwechslungsreiche Angebote für „Jung und Alt“ anbieten.



Tolle Stimmung beim Kinderfasching im Veranstaltungszentrum

Als nächste gemeinsame Aktivität wird am 24. Juni eine Bergmesse an der Kapelle Baumannwieskopf stattfinden zu der natürlich alle Schlitterer herzlich eingeladen sind und am 22. Juli richtet der Freizeitclub das Dorffest vor dem Gemeindehaus aus und hofft natürlich auf einen schönen Sommerabend. Für das leibliche Wohl ist wie immer gesorgt und auch die musikalischen Darbietungen können sich sehen lassen. Sollte das Wetter keine Außenveranstaltung zulassen wird es einen Ausweichtermin am 29. Juni geben. Genaue Informationen hierzu werden noch im Dorf angeschlagen.



Festliche Bergmesse am „Baumannwiesköpf“

Fotos: Freizeitclub (3)

Wir hoffen auch mit dieser Veranstaltung über die rege Teilnahme unserer Bürger und möchten somit die Tradition des Freizeitclubs-Schlitters weiterhin pflegen. Denn wir haben festgestellt, dass es oftmals die kleinen, einfachen Dinge im Leben sind, die den Zusammenhalt und die Freude in der Gemeinschaft ausmachen.



Do. 25.05. Frühjahrskonzert
BMK Schlitters | 20.15 Uhr | VZ

So. 28.05. Firmung
Pfarre | 10.30 Uhr | Pfarrkirche Rotholz

Sa. 10.06. Sommernachtsfest
FFW | 20.00 Uhr | Dorfplatz Raika

Do. 15.06. Fronleichnamsprozession
Pfarre | 08.30 Uhr | Pfarrkirche Schlitters

Sa. 24.06. Sonnenwendfeier
FZC | 14.00 Uhr | Baumannwiesköpfl

So. 25.06. Herz-Jesu-Prozession
Pfarre | 08.30 Uhr | Pfarrkirche Schlitters

So. 25.06. Schlitterer Pfarrfest
Pfarre | ca. 10.30 Uhr | VZ

Fr. 30.06. 1. Platzkonzert
BMK Schlitters | 20.15 Uhr | VZ

Fr. 07.07. 2. Platzkonzert
BMK Schlitters | 20.15 Uhr | VZ

Sa. 08.07. Beachvolleyballturnier
KV ZAWOS? | 10.00 Uhr | Badesee

Fr. 14.07. 3. Platzkonzert
BMK Schlitters | 20.15 Uhr | VZ

Fr. 21.07. 4. Platzkonzert
BMK Schlitters | 20.15 Uhr | VZ

Sa. 22.07. Schlitterer Dorffest
FZC | 18.00 Uhr | Dorfplatz Raika

Fr. 28.07. 5. Platzkonzert
BMK Schlitters | 20.15 Uhr | VZ

Fr. 04.08. 6. Platzkonzert
BMK Schlitters | 20.15 Uhr | VZ

Fr. 11.08. 7. Platzkonzert
BMK Schlitters | 20.00 Uhr | VZ

So. 13.08. Bergmesse
Landjugend | 11.00 Uhr | Margreiter Kapelle

Di. 15.08. Eröffnung Kräutergarten
Heilkräuterfreunde | 14.00 Uhr | Kräutergarten

Fr. 18.08. 8. Platzkonzert
BMK Schlitters | 20.00 Uhr | VZ

Sa. 19.08. Waldfest
KV ZAWOS? | ab 18.00 Uhr | Waldfestplatz

Fr. 25.08. 9. Platzkonzert
BMK Schlitters | 20.15 Uhr | VZ

Sa. 26.08. Schützenbataillonsfest
Schützen | Waldfestplatz / VZ

Fr. 01.09. 10. Platzkonzert
BMK Schlitters | 20.15 Uhr | VZ

Fr. 08.09. Abschlusskonzert der BMK
BMK Schlitters | 20.15 Uhr | VZ

Sa. 09.09. Wanderung St. Georgenberg
FZC Schlitters

So. 10.09. Einhagerfest
Bäurinnen | 11.00 Uhr | Martelerhof

So. 23.09. Vereinsgrillen
Freizeitclub | 11.00 Uhr | Martelerhof

So. 01.10. Michaeli-Prozession
Pfarre | 08.30 Uhr | Pfarrkirche Schlitters

So. 01.10. Ernte-Dank-Frühschoppen
Landjugend | ca. 11.00 Uhr | VZ

Sa. 07.10. 12. Sea Moos Pass Party
Sea Moos Pass | 20.00 Uhr | Sportplatz

Sa. 07.10. Goldener Samstag
Pfarre | ab 14.30 Uhr | Maria Brettfall

Fr. 13.10. Improvisationstheater
KV ZAWOS? | 19.00 Uhr | VZ

Sa. 14.10. Goldener Samstag
Pfarre | ab 14.30 Uhr | Maria Brettfall

Sa. 14.10. Goldener Samstag
Pfarre | ab 14.30 Uhr | Maria Brettfall

Fr. 03.11. 1. Wurst- und Hendlwatten
Schützen | 20.00 Uhr | Schützenheim

Fr. 03.11. Theateraufführung
Dorfbühne | 20.00 Uhr | VZ

So. 05.11. Theateraufführung
Dorfbühne | 20.00 Uhr | VZ

Fr. 10.11. 2. Wurst- und Hendlwatten
Schützen | 20.00 Uhr | Schützenheim

Fr. 10.11. Theateraufführung
Dorfbühne | 20.00 Uhr | VZ

Sa. 11.11. Martinsfeier
Pfarre | 19.00 Uhr | Pfarrkirche

So. 12.11. Theateraufführung
Dorfbühne | 20.00 Uhr | VZ

Fr. 17.11. 3. Wurst- und Hendlwatten
Schützen | 20.00 Uhr | Schützenheim

Fr. 17.11. Theateraufführung
Dorfbühne | 20.00 Uhr | VZ

So. 19.11. Theateraufführung
Dorfbühne | 20.00 Uhr | VZ

Fr. 24.11. 4. Wurst- und Hendlwatten
Schützen | 20.00 Uhr | Schützenheim

Fr. 24.11. Theateraufführung
Dorfbühne | 20.00 Uhr | VZ

So. 26.11. Theateraufführung
Dorfbühne | 20.00 Uhr | VZ

So. 20.11. Advent Basar
Pfarre | ab ca. 10.30 Uhr | Widum

Fr. 01.12. Eröffnung Adventkalender
Pfarre + VS | 18.00 Uhr | Widum

Sa. 02.12. Nikolauseinzug
Schützen | 17.00 Uhr | Dorfplatz

Sa. 02.12. Nikolausschießen
Schützen | 19.00 Uhr | Schützenheim

So. 16.12. Adventwanderung
Freizeitclub | 17.00 Uhr | Schlitters

Di. 19.12. Weihnachtsspiel
Volksschule | 18.30 Uhr | VZ

So. 24.12. Abholung Friedenslicht
Feuerwehr | 08.00 - 13.00 Uhr | FFW-Haus

So. 24.12. Kinderbetreuung
Landjugend | ab 14.00 Uhr | VS

Sa. 30.12. Vorsilvester Party
Schützen | 19.00 Uhr | Vorplatz VZ

So. 31.12. Silvesterzug
Musikkapelle | 10.30 Uhr | Bahnhof

Impressum:

Informationsblatt der Gemeinde Schlitters, erscheint 2 x jährlich

Verleger und Herausgeber: Gemeinde Schlitters, 6262 Schlitters Nr. 52a, Tel.: 05288/72363; E-mail: bauamt@schlitters.tirol.gv.at

Redaktion: Bürgermeister Friedl Abendstein, Simon Flörl, Andrea Brandacher, Alexander Kreidl, David Abendstein

Ansprechpartner und Beitragsannahme: Simon Flörl
Tel. 05288/72363-1, E-mail: finanzverwaltung@schlitters.tirol.gv.at

Layout und Druckabwicklung: Kreidl Alexander

Copyright: Es wird darauf hingewiesen, dass der Überbringer von Beiträgen und Unterlagen das Urheberrecht für überlassene Fotos, Vorlagen udgl. haben muss und somit der Herausgeber und Hersteller von „Schlitters.informiert“ schad- und klaglos gehalten wird.

Offenlegung: „Schlitters.informiert“ Informationsblatt der Gemeinde Schlitters informiert halbjährlich über Geschehnisse in der Gemeinde Schlitters. Dabei erhebt „Schlitters.informiert“ keinerlei Anspruch auf Vollständigkeit. Die mit Namen bzw. Vereinsnamen gekennzeichneten Beiträge stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion dar.